

## Gruppe **DIE LINKE**

im Fürther Rathaus

- Stadtrat Ulrich Schönweiß -  
- Stadträtin Monika Gottwald -  
Königswarterstr. 16  
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10  
e-mail: [dielinkegruppefuertth@yahoo.de](mailto:dielinkegruppefuertth@yahoo.de)  
[www.die-linke-im-stadtrat-fuertth.de](http://www.die-linke-im-stadtrat-fuertth.de)

An die  
Medien und Presse

per e-mail

Fürth, den 28.02.2018

DIE LINKE fordert ernsthafte Bemühungen für kostenlosen ÖPNV

Sehr geehrte Damen und Herren,

kurzzeitig - zeitlich zusammenfallend mit dem Mitgliedervotum der SPD - war der Nulltarif im ÖPNV Thema.

Genau dies, dass dieses Thema nun so schnell vom Tisch sein soll, schafft in der Bevölkerung Verdruss. Es macht Politik unglaubwürdig, wenn nur mit „Nebelkerzen“ geworfen wird. Die Bevölkerung fühlt sich dann zurecht nicht mehr ernst genommen.

Auch deswegen muss dieses Thema ernsthaft weiterverfolgt werden.

Der Nulltarif ist ökologisch. Denn dann würden viele Menschen auf den ÖPNV umsteigen, was die Schadstoffbelastungen massiv verringern würde.

Der Nulltarif ist sozial. Dies würde allen armen Menschen helfen. Von RentnerInnen bis GeringverdienerInnen.

Der Nulltarif ist volkswirtschaftlich sinnvoll. Wenn alle Faktoren, die der Autoverkehr an Kosten verursacht einbezogen würden, würde sich dies rechnen.

Hierbei müssen wir scharf die falschen Zahlen über Wien (FN v. 15.02.2018) kritisieren. Es ist ein Humbug von einem Milliardenverlust in Wien zu reden. Dies verunsichert die Menschen hier und läßt den Nulltarif in weite Ferne rücken. Bereits in ganz Deutschland würde der Nulltarif nur ca 24 Milliarden Euro im Jahr betragen (NN 14.02.2018 Seite 3: die Ticketeinnahmen beliefen sich auf 12,78 Milliarden Euro, womit sich die Verkehrsbetriebe etwa zur Hälfte finanzieren). In Wien, das weniger EinwohnerInnen als Deutschland hat, kann also gar nicht so ein hoher Betrag entstehen. Zudem wird in Wien mit mehreren Maßnahmen gegenfinanziert, sodaß der Verlust lange nicht so hoch ist.

Wir wollen, dass dieses Ziel der Einführung des Nulltarifes ernsthaft weiterverfolgt wird. Am besten im gesamten VGN mit allen Beteiligten und Gesellschaftern.

Wir haben deshalb einen entsprechenden Antrag gestellt (siehe unten), der laut Verfügung des Oberbürgermeisters im nächsten Finanzausschuss (21.03.2018) im öffentlichen Teil behandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus  
Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald

Anlage: Antrag v.

**Gruppe *DIE LINKE*.**  
***im Fürther Rathaus***

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königstr. 95  
90762 Fürth

Tel. (tagsüber): 0911 / 43 72 10

Tel.: 0911 / 74 75 60

Fax: 0911 / 43 34 07 83

e-mail: dielinkegruppfuerth@yahoo.de

moni.gottwald@gmx.de

www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Fürth  
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 19.02.2018

Antrag / Anfrage in öffentlicher Sitzung; zur Stadtratssitzung  
wg. kostenlosem ÖPNV

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wie den Medien zu entnehmen war, ist zur Zeit kostenloser ÖPNV im Gespräch.

Welche Kosten würden hierfür in Fürth entstehen ?

Die Stadt Erlangen bewirbt sich als Modellkommune. Wir beantragen, dass dies auch die Stadt Fürth macht.

Wir beantragen hierzu eine Arbeitsgruppe einzurichten, um die Konsequenzen genauer festzustellen, sowie um dieses Ziel weiter zu verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald  
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus